

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
A. DIE DEUTSCHE ARBEITERKLASSE IM VORMÄRZ	9
I. Zur politischen und wirtschaftlichen Situation Deutschlands in den dreißiger und vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts	9
II. Die ökonomische Herausbildung der Arbeiterklasse	12
1. Die wirtschaftliche Lage der Hausindustrie	12
2. Die Situation auf dem Land	14
3. Die Situation des Handwerks	16
4. Die Quellen der Arbeiterklasse	19
III. Voraussetzung und Folgen der industriellen Revolution	21
1. Die ursprüngliche Akkumulation	21
2. Maschine und Kapitalismus	22
3. Die Auswirkungen des kapitalistischen Produktionsprozesses auf die Lage der Arbeiter	24
IV. Die Besonderheiten der deutschen Klassenverhältnisse vor der Revolution von 1848	31
V. Das Proletariat im Vormärz aus der Sicht seiner Zeitgenossen	32
VI. Der Pauperismus	39
VII. Der Weberaufstand von 1844	42
VIII. Die Entwicklung der sozial-reformatorischen Bewegung	47
1. Die Schriften zur Abhilfe der Not	47
2. Der ideologische Klassenkampf	51
3. Die Vereine zur Abhilfe der Not	51
B. DER WAHRE SOZIALISMUS	54
C. DIE SOZIALE LYRIK IN DER VORBEREITUNGSPHASE DER BÜRGERLICH-DEMOKRATISCHEN REVOLUTION	65
I. Zur Literaturtheorie des Vormärz	65

1.	Georg Herwegh und das Bekenntnis zur Partei	69
2.	Robert Prutz und das Postulat einer politischen Poesie	74
3.	Die Aufgabe der Literatur aus der Sicht der wahren Sozialisten	76
4.	Ferdinand Freiligrath und Georg Weerth - Verbündete der Arbeiterklasse	79
5.	Die Lyrik als Bekenntnisforum für die Parteilichkeit der Dichter	82
II.	Die soziale Lyrik des Vormärz	87
1.	Die Mitleidsliteratur des wahren Sozialismus	87
2.	Die Darstellung der sozialen Gegensätze	104
3.	Die von der sozialen Lyrik aufgezeigten Möglichkeiten zur Überwindung des sozialen Elends	107
a.	Die Versöhnung der gesellschaftlichen Gegensätze durch die Menschenliebe	107
b.	Der Tod als Ausweg für die Armen	117
c.	Die Auswanderung - Flucht vor Elend und Unfreiheit	124
4.	Die Verarbeitung des Weberelends	127
5.	Das Volk als Ernährer und Diener der Reichen und Herrschenden	135
6.	Das Postulat der Solidarität unter den Arbeitern	140
7.	Die Warnung an die Herrschenden vor der Macht des Volkes	143
8.	Die poetische Verarbeitung der industriellen Revolution	149
9.	Der Aufruf zum Kampf gegen Unfreiheit, Armut und Ausbeutung	152
10.	Die Wirksamkeit der politischen und die Begrenztheit der sozialen Lyrik	158
D.	DIE DEUTSCHEN ARBEITER IN DER REVOLUTION VON 1848/49	162
I.	Das politische Kräfteverhältnis der Klassen am Vorabend der Revolution	162

II.	Die Anfänge der politischen Arbeiterbewegung Deutschlands in Paris, Brüssel und London	164
III.	Die taktische Zusammenarbeit des Proletariats mit der fortschrittlichen Bourgeoisie in der bürgerlich-demokratischen Revolution	167
IV.	Die Revolutionsereignisse in Berlin	170
V.	Erste Organisationsbestrebungen der Arbeiter in Berlin	175
VI.	Die Arbeiterverbrüderung	181
VII.	Der Kölner Arbeiterverein	187
VIII.	Zentralisierungsbestrebungen der Arbeiterorganisationen in den Jahren 1848 und 1849	198
E.	DIE POLITISCHE LYRIK DER REVOLUTION VON 1848/49	206
I.	Die Darstellung der revolutionären Ereignisse in der politischen Lyrik	208
1.	Der Aufruf zum Kampf kurz vor der Revolution	208
2.	Die Märzkämpfe 1848	210
3.	Die Würdigung der gefallenen Revolutionäre	213
4.	Die Kritik an der Bourgeoisie und der Frankfurter Nationalversammlung	222
5.	Der Vorwurf der vermeintlichen Untätigkeit des Volkes	227
6.	Die Zuversicht über den Sieg des Volkes trotz der Niederlage der Revolution	230
II.	Die Entwicklung der Revolutionslyrik von der Kritik am Feudalismus bis zur Darstellung des Proletariats als Träger einer neuen Gesellschaftsordnung	235
1.	Die Beschreibung des Arbeitslebens	236
2.	Der Aufruf zum Sturz des Feudalismus	239
3.	Die Kritik am Kapitalismus	245

4.	Die Verteidigung der Menschenrechte und die Glorifizierung des Vaterlandes	247
5.	Der Appell zum bewaffneten Kampf	252
6.	Die Notwendigkeit der Solidarität und des organisatorischen Zusammenschlusses	259
7.	Dem Volk wird die Welt gehören	265
8.	Das Volk, insbesondere der Arbeiter, ist sich seiner Stärke bewußt geworden	269
F.	DIE DEUTSCHE ARBEITERBEWEGUNG ZWISCHEN 1849 UND 1869	281
I.	Die politische Lage nach dem Sieg der Reaktion	281
II.	Der Vormarsch des Kapitalismus	283
III.	Die Lage der Arbeiterklasse	286
IV.	Das Erstarren der Arbeiterbewegung unter bürgerlicher Führung	288
V.	Die Trennung der Arbeiter von den unter bürgerlicher Leitung stehenden Organisationen und Ferdinand Lassalles "Arbeiterprogramm"	292
VI.	Das "Offne Antwortschreiben" Lassalles vom März 1863	296
VII.	Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein (ADAV) bis zu Lassalles Tod im August 1864	300
VIII.	Der Verband Deutscher Arbeitervereine in den Jahren 1863/64	303
Exkurs:	Zeitgenössische Schriften zur Verbesserung der Lage der Arbeiter	306
IX.	Der Verband Deutscher Arbeitervereine und der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein bis zum Jahre 1869	310
X.	Die Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei/Eisenach 1869	321

G. DIE LYRIK DER ORGANISIERTEN ARBEITERBEWEGUNG	326
I. Die politische Lyrik der sechziger Jahre	329
1. Der Dichter als Verkünder proletarischen Klassen- bewußtseins	329
2. Die Forderung nach Freiheit und Gleichheit	334
3. Die Allegorisierung des Frühlings	340
4. Soziale Anklagedichtung und der Appell an die Bruderliebe	344
5. Das Selbstbewußtsein des Proletariats	347
a. Die Kritik an Schulze-Delitzsch	350
b. Der Aufruf zum Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung	353
6. Die Symbolik der roten Farbe	362
a. Die rote Republik	363
b. Die rote Fahne	364
II. Die Lyrik der Lassalleaner	368
1. Die Verherrlichung Lassalles	368
2. Die Aufforderung zum Anschluß an den ADAV und zur Einheit der Organisation	373
3. Lassalles politische Programmatik in der Lyrik des ADAV	379
a. Die Forderung nach dem Wahlrecht und die Losung von der Staatshilfe	379
b. Der Kampf mit dem "Schwert des Wissens"	383
4. Georg Herweghs "Bundeslied" und Jakob Audorfs "Arbeiter-Marseillaise"	389
III. Die Lyrik der Eisenacher	394
1. Die internationale Solidarität des Proletariats	395
2. Der Aufruf zur organisatorischen Geschlossenheit der Arbeiter	403
3. Der Streik als Kampfmittel zur Verbesserung der Lebenssituation	405
4. Die Würdigung des freien Volksstaats	408

IV. Die Darstellung des Proletariats als einer Klasse für sich	410
ZUSAMMENFASSUNG	415
Anmerkungen zur Einleitung	417
Anmerkungen zu Teil A	419
Anmerkungen zu Teil B	436
Anmerkungen zu Teil C	442
Anmerkungen zu Teil D	477
Anmerkungen zu Teil E	494
Anmerkungen zu Teil F	511
Anmerkungen zu Teil G	527
Literaturverzeichnis	561